

Kirchzartener Positionen

Werke aus der Kunstsammlung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald

Michael Dittene



Thomas Lefeldt



Ralph Fleck



**Ausstellung vom 9. März bis 8. Mai 2026
in den Fluren im 1. und 2. Obergeschoss
der Talvogtei Kirchzarten**

- Künstlerbiografien -



LANDKREIS
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD



Kirchzarten

Biografien der ausgestellten KünstlerInnen

Jan Blaß

Geboren 1953 in Berlin-Waidmannslust

- | | |
|-----------|--|
| 1973 | Abitur in Clausthal-Zellerfeld |
| 1975-83 | Kunstakademie Stuttgart, Kunsterziehung, Malerei, Bildhauerei |
| 1976-79 | Uni Tübingen/ Philosophie, Geschichte |
| 1983/85 | 1.und 2.Staatsexamen |
| 1985-91 | Kunsterzieher in Oberschwaben |
| 1991-97 | als Hausmann und Künstler in Kirchzarten-Burg und Freiburg |
| 1993-95 | Kovorsitzender des BBK- Südbaden, Mitglied der Kleinen
Kunstkommission der Stadt Freiburg |
| 1997-2017 | als Kunsterzieher mit halbem Deputat am Gymnasium Titisee-
Neustadt |

Diverse Ausstellungen, u.a. Hans-Thoma Museum in Bernau 1994, Städtische Galerie Schwarzes Kloster 1995; Ausstellung im Kunstverein Kirchzarten 2017.

Die künstlerische Arbeit von Jan Blaß ist vielfältig und schwer zu fassen. Sie umfasst sowohl Grafik und Malerei als auch Rauminstallationen, die orts- und themenbezogen sind. Manchmal setzt er sich mit architektonischen und natürlichen Räumen auseinander, ein anderes Mal mit Menschen in unterschiedlichen Alltagssituationen.

Josefa Lucia Daschner

Geboren am 6.7.1943 in Madrid

- | | |
|------|--|
| 1961 | Studium an der Madrider Kunstakademie (Academia de Bellas Artes) |
| 1975 | erste eigene Ausstellung in Cuenca (Spanien): Stillleben, Landschaft, Akte (Aquarelle) |
| 1976 | zweite eigene Ausstellung in Madrid: Aquarelle und erste Keramikplastiken |

Ihr besonderes Interesse am weiblichen Akt erweitert sich durch den Versuch, ihn plastisch darzustellen, wobei die figürliche Darstellung zunehmend symbolische Züge erhält.

Gerhard Denzel

Geboren am 13.7.1929 in Radolfzell am Bodensee

1949 Abitur am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Konstanz, wo sein Talent für Malen und Zeichnen entdeckt wurde

1949/50 Studium an der Blochererschule für freie und angewandte Kunst in München

1950 Studium an der Hochschule für Bildende Künste München bei Prof. Marxmüller

1950-1952 Studium an der Pädagogischen Akademie Lörrach/ Freiburg

1952/ 1955 Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen

1952-60 Lehrer an der Landschule in Illmensee/ Linzgau, nebenbei Organist und Leiter des Kirchenchores

1956 Heirat

ab 1960 Lehrer an der Volksschule in Kirchzarten

1975 Schulleiter der Hauptschule im Schulzentrum Kirchzarten;
Lehrauftrag an der Pädagogischen Akademie (PH)

Verstorben im Juli 2010

Gerhard Denzel war kein hauptberuflicher Künstler und trotzdem sehr produktiv in der Gemeinde Kirchzarten. Er hatte hier mehrere Ausstellungen. Auf seine Entwürfe zurück gehen das jahrzehntelang bestehende Design der Vereinszeitschrift des SV Kirchzarten, das frühere Logo des Amtsblattes der Gemeinde sowie einige Ortsprospekte. Daneben entstanden viele künstlerische Werke – Aquarelle und Grafiken, oft mit Motiven aus der Region.

Für sein ehrenamtliches Engagement als Pfarrgemeinde- und Gemeinderat sowie im Vorstand des Sportvereins erhielt er 1981 die Goldene Ehrennadel der Gemeinde und 2002 die Heimatmedaille des Landes Baden-Württemberg.

Michael Ditteney

Geboren am 24. Juni 1965

- 1989-1995 Studium der Malerei an der Kunstakademie Karlsruhe bei Prof. van Dülmen
- 1996 Caspar-von Zumbusch-Preis und DAAD-Stipendium in Irland
- 2002 Ausstellung im Kunstverein Kirchzarten (5.-26. Mai) mit Malerei und Arbeiten auf Papier
- Seit 2004 Erzieher im Waldkindergarten Dreisamtal mit dem pädagogischen Schwerpunkt auf bildende Künste.

Seine farbkraftigen Bilder sind oft familienbezogen.

Ralph Fleck

Geboren am 24. März 1951 in Freiburg im Breisgau

- 1973-1978 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe (Außenstelle Freiburg)
- 1977 Förderpreis der Sparkasse Karlsruhe "Landschaft heute"
- 1978 Preis des Kulturkreises im BDI (Bundesverband der Deutschen Industrie)
- 1981 Stipendium Villa Massimo in Rom, Aufenthalt 1984-85
- 1982 Förderkoje Kunstmesse Düsseldorf (Galerie Hermeyer München)
- 2003-2015 Professur für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Flecks Arbeiten widmen sich dem scheinbar banalen Alltäglichen: Bücherregale, Häuserfassaden, Müllberge oder Landschaften können Bildgegenstände sein. Durch seine Malweise – heftiger Pinselstrich und pastoser Farbauftrag sowie fein strukturierte Farbflächen – wird der Betrachter vom Thema zur formalen Gestaltung geführt. Seine Bilder strotzen vor Kraft und treten in schnellen Kontakt zum Betrachter.

Ralph Fleck lebt und arbeitet in Freiburg und Kirchzarten. Viele Werke sind in privaten und öffentlichen Sammlungen zu finden. Er hatte unzählige Ausstellungen, davon mehrere in Kirchzarten.

Karl Goldschmidt

Geboren am 10. Mai 1931 auf dem Joxenhof in Burg-Höfen, wo er mit zwölf Geschwistern aufwuchs

Er war in verschiedenen praktischen Berufen tätig und brachte sich das Malen selbst bei. Karl Goldschmidt arbeitete ab etwa 1977 lange Zeit im Stillen und alleine, bis -> Angela van Tol sein Talent erkannte. Sie war beeindruckt von seiner eigenwilligen Technik und ermutigte ihn.

Goldschmidt reiste viel und holte sich dabei neue Inspirationen im direkten Kontakt mit der Natur. Seine titellosen Bilder, für die der Betrachter sich viel Zeit nehmen muss, sind direkter Ausdruck dieser Sinneseindrücke. Er wendet eine besondere Maltechnik ohne Pinsel an, mit einer Bandbreite an vornehmlich schwarzen und rötlich braunen Erdfarben aus Naturmaterialien. "Meine Bilder passieren einfach, die Inspiration wird mir eingegeben und ich kann nicht anders, als ihr nachzueffolgen."

Gemalt hat Karl Goldschmidt ausschließlich in seiner Wohnstube in der Nähe von Freunden und Familie. Finanzieller Erfolg oder Anerkennung interessierten ihn weniger. So zerriss er bereits fertig gestellte Arbeiten, andere mochte er nicht hergeben oder hielt sie versteckt.

Ausstellungen In Kirchzarten: 1983 in der alten evangelischen Kirche 1986 (Sparkasse), 2003 und 2009 in der Talvogtei.

Gestorben am 14. August 2016.

Roland Jenne

Geboren am 6.7.1939 in Freiburg

Ausbildung zum Schriftsetzer, danach Tätigkeit in einem Münchener Verlag, wo er nebenher das Malen erlernt

1963-1965 Studium für Grafikdesign, Illustration, Typographie und Bildhauerei an der "Schule für Gestaltung" in Basel, danach Tätigkeit in einer Werbeagentur

1971 eigenes Studio für Grafik-Design und visuelles Marketing

Verstorben am 13.06.2024 in Freiburg

Jennes Naturbilder sind Spiel mit Farbe und Form. Die Inspirationen zog er aus vielen Wanderungen in der Umgebung. Die räumliche Zuordnung vollzog

er durch die bewusst gewählten Titel. Seine Motive zeigen die Natur in ihrer ganzen Schönheit, gemalt hat vor allem in Ölfarben, die er selbst aus den Grundfarben mischte. Ausstellungen in Kirchzarten 2009 (Talvogtei) und 2018.

Sein bekanntestes Werk schuf er in seiner Zeit als Grafik-Designer im Jahr 1972: die „Biergit Kraft“ für die Brauerei Rothaus.

Joachim Kurz

Geboren 1950 bei Idar-Oberstein

1971-1975 Studium an der Kunstakademie und Universität Karlsruhe, u.a. bei Prof. Georg Meistermann

Seit 1976 Kunsterzieher an Schulen in Kirchzarten und Stegen, Im Vorstand des Kunstvereins

Teilnahme an diversen Ausstellungen im In- und Ausland. In Kirchzarten stellte er 2003 in der Talvogtei und auf den Meilensteinen 2015 im Rahmen des Gemeindejubiläums aus.

Ein Leben lang hat Kurz die Kunst begleitet. Er illustrierte bereits Schülerzeitungen und kopierte namhafte Maler. Bei seinen meist abstrakten Werken ist es ihm wichtig, dass der Betrachter immer die Ausgangsbasis wie v.a. die Landschaft, Figur oder Architektur erkennt. Seine Schüler hat er an Originale herangeführt und sie mit großen Meistern bekannt gemacht.

Thomas Lefeldt

Geboren 1949 in Hamburg als Sohn des Künstlers Walther Lefeldt (1897 - 1981)

1968 - 1970 Klavierstudium bei Prof. Robert Henry an der Musikhochschule Hamburg

1970 - 1979 Studium an der Musikhochschule Detmold bei Prof. Friedrich Wilhelm Schnurr (Klavier) und Prof. Walter Steffens (Komposition); Abschluss mit Klavierlehrerdiplom (SMP 1973), Reifeprüfung (1975) und Konzert/Solistenexamen (1977/78)

Seit 1980 Wohnsitz in Kirchzarten

Freiberuflich als Maler und Pianist tätig: Kompositionen, Konzerte und Ausstellungen sowie Unterrichtstätigkeiten
Rundfunkaufnahmen für NDR, WDR und Deutschlandfunk

Gisela Pletschen

Geboren 1956 in Herne

- 1975-1980 Kunststudium an der RWTH Aachen: Malerei bei Prof. K. Eichenberg, Druckgrafik bei Prof. R. Schönwald
- seit 1977 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
- seit 1981 freiberufliche Malerin
- 2012 Kunstpreis „Möhnewandel im Bilde“ (Kreis Soest)
- 2022 1. Preis „Schwarzwald – weg vom Klischee“ im Kunstverein Mittleres Kinzigtal

Gisela Pletschen lebt und arbeitet in Kirchzarten. Ihre künstlerische Arbeit besteht einerseits aus sehr gegenständlicher, teils fotorealistischer Malerei mit stark fokussierten Motiven, die Alterungsprozesse, Risse, Falten und Abblättern des zeigten. Ihre Werke sind im Besitz privater und öffentlicher Sammlungen. Das ausgestellte Werk ist seit 1989 im Besitz des Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. 1997 Ausstellung im Kunstverein.

Johannes Thiel

Geboren am 11. September 1889 in Speicher (Eifel)

- 1910/11 Studium an den Kunstakademien von München und Stuttgart; es folgten Studienreisen in ganz Europa
- 1916 als Soldat im Ersten Weltkrieg verwundet, danach Aufenthalt in einem Freiburger Lazarett
- 1919 Heirat mit Rosa Teufel (1929 verstorben) in Freiburg; die beiden Söhne Hans und Peter verstarben ebenfalls früh.
- ab 1919 arbeitete er als Radierer, Maler und Buchillustrator, v.a. für Verlage Herder und Kösel

Ab den 1930er Jahren lebte Thiel in Freiburg und war im Zweiten Weltkrieg als fliegender Kriegsmaler tätig.

ab 1945 lebte und arbeitete er als Maler in Kirchzarten
1946 heiratete er Margarethe Roßberg und bekam mit ihr eine Tochter
1948 erste Ausstellung in Freiburg
1955 Retrospektive im Augustinermuseum
1960 Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg
Gestorben am 31. Juli 1962 in Freiburg

Zahlreiche Ausstellungen in ganz Deutschland; Ausstellungen in Kirchzarten: 1981 und 1982 (Gedächtnisausstellungen), 1989 (100. Geburtstag), 2001 (Talvogtei).

Thiels Bilder hängen in vielen privaten und öffentlichen Gebäuden und Museen; in vielen Kirchzartener Familien findet man noch einen „Thiel“. Im Ort war er bekannt und aufgrund seiner gewinnenden Art beliebt.

Thiels Lebenswerk lässt sich als experimentierfreudig, aber nicht spektakulär beschreiben. Seine Landschaftsbilder besitzen eine hohe Intensität, man erkennt die Suche nach dem Schönen; alle sind titellos.

Angela Van Tol

1954-56 Studium der Malerei an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Hamburg bei Prof. Hann Trier und Rolf Cavael, Studium für Textile-Design bei Prof. Maria May
ab 1974 freiberuflich tätig
1976-80 Lehrtätigkeit an der Kunstschule Hinterzarten
2006 in Namibia verstorben

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen.